

DAN WELLS

BLUE  
SCREEN

EIN MIRADOR-ROMAN

PIPER

Nichts, bevor der Eingangsbereich erschien: ein großer runder Saal voller Bänke und Konsolen, auf den Wänden spulten die Daten der Schlacht ab. Marisa trug noch ihren Overworld-Avatar. Es war ein hautenger Stealth-Anzug, in dem sie viel schlanker wirkte als im richtigen Leben. Er bestand aus glänzendem schwarzem Leder und verfügte über verschiedene technische Spielereien und ein Exoskelett. Im Grunde war er recht einfach konstruiert, doch sie war stolz darauf. Das andere Team, die Salted Batteries, hielt sich schon in der Lobby auf. Leicht schockiert lachten sie über die jähe Wendung, die das Spiel genommen hatte. Das war ein gutes Zeichen. Nicht jeder konnte eine

Niederlage so einfach mit einem Lachen überspielen. Sahara hatte im gleichen Moment wie Marisa umgeschaltet und lief schon hinüber, um dem feindlichen General die Hand zu schütteln.

»Gutes Spiel, Leute«, sagte sie. Auch sie trug noch den Avatar, der allerdings letztlich nur eine digitale Kopie ihrer selbst darstellte. Sie war und blieb eine Vidcasterin und benutzte ihren eigenen statt eines Spielernamens. Der Avatar passte hervorragend zu Saharas dunkelbrauner Haut. Das elegante rote Kleid saß so knapp, dass sie außerhalb des Videospiele kaum laufen konnte. Sie lächelte. »Ich dachte wirklich, ihr hättet uns erledigt.«

»Das dachte ich auch«, erwiderte der

General. Sein Rufname war Tronik. Auch die Gegner trugen noch die Spiel-Avatare, sodass Marisa nicht erkennen konnte, wie er wirklich aussah. Die Stimme klang männlich, dem Akzent nach chinesisch, und er benutzte eine gestelzte Sprechweise. Die gab zu erkennen, dass er die Sprache überwiegend im Netz erlernt hatte. »Wir hätten nie damit gerechnet, dass ein riesiger Killer-Roboter vom Himmel fallen könnte.«

»Hongkong.« Fang hatte ebenfalls umgeschaltet und Marisa das Wort ins Ohr geflüstert.

»Woher weißt du das?«

»Woher weißt du, dass ein Amerikaner aus Boston kommt?«, fragte

sie. »Er klingt danach. Du musst mehr Chinesisch üben.« Fang war in China geboren und lebte irgendwo in Peking. Im richtigen Leben war Marisa ihr und Quicksand noch nie begegnet, aber die beiden zählten auf der ganzen Welt zu ihren engsten Freunden.

»Ich weiß, ich weiß«, antwortete Marisa. Auch ihre Mutter riet ihr immer wieder, sie solle Chinesisch lernen. Marisa setzte ein Lächeln auf und trat vor, um Tronik die Hand zu schütteln. »Ein gutes Spiel.«

»Ein klasse Spiel«, antwortete er fröhlich. Die anderen Teammitglieder sammelten sich um sie und beglückwünschten die Sieger. »Es war ein guter taktischer Schachzug, den

Mark-IX vom Dach zu werfen. Hast du das schon mal gemacht?«

»Es war eine Eingebung«, erklärte Sahara und drängte sich damit wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Sie legte Marisa eine Hand auf den Rücken und strahlte. »Niemand denkt unter Stress so schnell wie die Cherry Dogs.«

»Spiel verrückt!«, warf ein anderes Mitglied der Salted Batteries ein. Anjas Kampfruf war fast so schnell bekannt geworden wie die ganze Truppe.

»Ihr habt eure Sache hervorragend gemacht, und es war ein tolles Spiel«, meinte Sahara. Sie redete, als befände sie sich auf einem Schönheitswettbewerb. »Danke für das Match. Wir konnten die Übung gut